



1.SKK Gut Holz Zeil 8,0 : 0,0 SV Blau-Weiß Auma

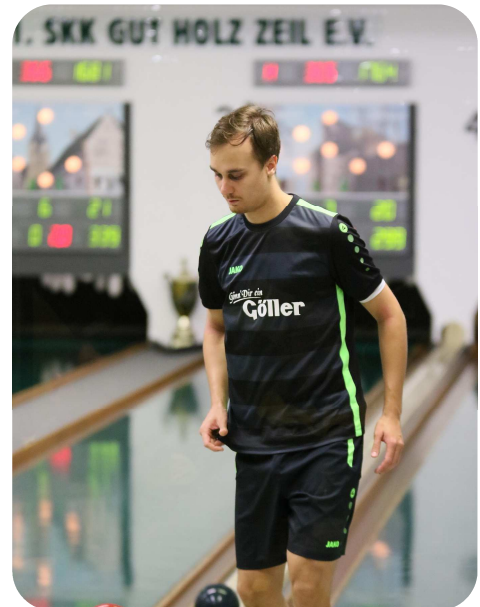


Zeil fegt Aufsteiger Auma von der Bahn

Zum 1. Spieltag der nach der Ligenreform neu formierten 2. Bundesliga Mitte bekam es der 1.SKK Gut Holz Zeil mit einem völligen unbekanntem Gegner zu tun. Mit dem SV Blau-Weiß Auma gastierte der thüringische Meister der abgelaufenen Saison als Aufsteiger auf der Zeiler Sportkegelanlage. Aufgrund der noch anhaltenden Bestimmungen der bayerischen Staatsregierung musste die Partie als sogenanntes Geisterspiel im sonst so stimmungsvollen Zeiler Hexenkessel ausgetragen werden. Durch die weitaus überzeugenden Auftritte in der Saisonvorbereitung trat der Gastgeber aus Zeil mit breiter Brust die Partie an und wurde am Ende auch belohnt.

Holger Jahn und Marco Endres boten die gewohnte Zeiler Startformation und bekamen es dabei mit den auf dem Papier stärksten Gästen Daniel Dietz und Sven Kröber zu tun. Beide Duelle verliefen über vier Sätze hinweg auf ausgeglichenem Niveau und nur Kleinigkeiten sollten letztlich den Ausschlag geben. Holger Jahn hatte im Spiel in die Vollen immer wieder das Nachsehen gegen Dietz, spielte im Abräumen aber immer wieder seine jahrelange Routine aus. Am Ende verpasste Jahn nur durch 129 Kegeln im Schlussdurchgang ein besseres Ergebnis und musste sich mit 577 Kegeln zufrieden geben. Damit konnte er sich gegen Dietz (568) mit 3:1 Sätzen durchsetzen und den Mannschaftspunkt für Zeil erspielen. Marco Endres lieferte eine solide Partie ohne große Tiefen ab, verspürte dabei von seinem kampfstarken Gegner Kröber aber ordentlichen Gegenwind. Letztlich konnte sich Endres nach 2:2 Sätzen durch das bessere Gesamtergebnis von 587:575 Kegeln durchsetzen und Zeil dadurch mit 2:0 Punkten in Führung bringen. Letztlich sollten die beiden Gäste im Startdrittel aber die einzigen Akteure bleiben, die Zeil auf Augenhöhe begegnen konnten.

Bastian Hopp und Olaf Pfaller wollten gegen Tobias Cyliax und Florian Rietze nun Sprichwörtlich „den Sack zu machen“. Dies sollte ihnen am Ende auch in eindrucksvoller Manier gelingen. Olaf Pfaller kam mit 132 Kegeln nicht richtig aus den Startlöchern und verlor damit Satz 1 gegen Rietze (140). In den folgenden Sätzen zeigte der Zeiler Kapitän aber seine wahre Stärke und schraubte sich mit 164, 153 und 144 Kegeln auf 593 Kegel. Der erst 16-jährige Rietze musste schnell abreißen lassen, blieb am Ende bei 540 Kegeln hängen und verlor damit das Duell gegen Pfaller mit 1:3 Sätzen. Den Trainingsfleiß der letzten Wochen in Erfolg ummünzen konnte Bastian Hopp. Mit Durchgängen von 159, 152, 162 und 147 Kegeln stellte er mit fantastischen 620 Kegeln die Tagesbestleistung und ließ seinem Kontrahenten Cyliax (551) nicht den Hauch einer Chance.



Mit einem 4:0 und einem komfortablem Vorsprung von 143 Kegeln betraten nun Zeils Neuzugang Silvan Meinunger und Patrick Löhr die Bahnen. Gegen Stefan Kepsch und Sven Borowski waren beide gewillt den Sieg auch in der Höhe eintüten zu wollen. Patrick Löhr ließ allerdings in den ersten beiden Sätzen sein gewohnt starkes Spiel auf den Zeiler Bahnen vermissen und geriet nach 136 und 135 Kegeln mit 0:2 Sätzen in Rückstand. Ähnlich wie in der Nacht vor dem Spiel Alexander Zverev im

Halbfinale der US-Open drehte Löhr nach dem 0:2 Rückstand allerdings richtig auf und ließ 155 und 171 Kegel folgen, womit Löhr am Ende 597 Kegel auf der Anzeigetafel hatte. Borowski (542) auf der anderen Seite konnte dem nicht mehr folgen und musste nach 2:2 Sätzen dem Zeiler den Mannschaftspunkt überlassen. Einen absolut gelungenen Pflichtspieleinstand im Zeiler Trikot feierte der U-18 Nationalspieler Silvan Meinunger. Mit einer konstant guten Leistung und Durchgängen von 143, 152, 157 und 150 Kegeln knackte auch Meinunger mit 602 Kegeln die magische 600er-Marke. Auf verlorenem Posten stand dabei der Aumaer Kesch, der mit nicht bundesligatauglichen 525 Kegeln ordentlich Lehrgeld zahlte.

Auch beim Blick auf das Gesamtergebnis lieferten die Zeiler mit 3576 Kegeln eine sehr gute Leistung ab, wogegen die an diesem Tag ehr zahnlosen „Tigers“ aus Auma mit 3301 Kegeln klar das Nachsehen hatten. Somit gingen zwei weitere Mannschaftspunkte an das Heimteam aus Zeil, das damit mit 8:0 einen lupenreinen Einstand in die Zweitligasaison 2020/21 feiern konnte. Am kommenden Wochenende gastiert der 1.SKK Gut Holz Zeil dann beim hessischen Aufsteiger KC Rothenbergen, wo die Trauben angesichts des spektakulären serbischen Neuzugangs Daniel Tepsa, deutlich höher hängen dürften.